



„Highlight“ der Uni Klagenfurt: der Master für Naturschutzgebiete. Im Bild: Wildgänse.

Foto: dpa

# Neue Manager für Schutzgebiete

Im September startet der Klagenfurter Uni-Lehrgang „Management of Protected Areas“.

Er ist stark praxisorientiert und wendet sich an Universitätsabsolventen in Mittel- und Osteuropa.

Josef Schnocweiß

Als Highlight der Universität Klagenfurt und als „europaweit einzigartiges Angebot“ präsentierte Rektor Günther Hödl kürzlich seinen viersemestrigen internationalen Universitätslehrgang

„Management of Protected Areas“ (Management von Schutzgebieten), der im kommenden September startet.

Zielgruppe sind Universitätsabsolventen mit guten Englischkenntnissen aus Mittel- und Osteuropa; abgeschlossen wird mit dem Titel Master of Science (MSc).

## Engagierte Partner

Die Uni Klagenfurt kooperiert dazu mit dem Klagenfurter Institut für Ökologie E.C.O., dessen Leiter Michael Jungmeier sich aus mehreren Gründen für die Etablierung des Lehrgangs stark macht: „Naturschutzgebiete sind nicht leicht zu managen. Neben Regionalentwicklungskompetenzen sind auch hohe

kommunikative Fähigkeiten erforderlich. Und es sollten gleichzeitig auch Forschungs- und Bildungsaufgaben übernommen werden.“

Rund 20 Prozent der Fläche Europas seien als Schutzge-

biete ausgewiesen. Lehrgangsführer Michael Getzner steht für die Qualitätssicherung der Ausbildung ein internationales Beratungsteam zur Seite, unter anderem der World Wildlife Fund (WWF) und das Man and Biosphere Programme der Unesco. Er plant, 22 Teilnehmer aufzunehmen, die die Ausbildung berufsbegleitend in neun Blöcken (65 Tage) an der Uni Klagenfurt und in Schutzgebieten Mittel- und Osteuropas absolvieren.

Das vierte Semester ist als Praxissemester mit Management- und Planungsaufgaben in einem Naturschutzgebiet ausgelegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10.400 Euro, die Bewerbungsfrist endet am 30. Juli.

## Das Land ist dabei

Im Rahmen einer Pressekonferenz hat Kärntens Naturschutzlandesrat Martin Strutz eine grundsätzliche organisatorische und finanzielle

Unterstützung des Lehrgangs zugesichert. „Über die Höhe wird noch verhandelt.“

Er sieht Kärnten mit seinem Nationalpark und 29 Natura-2000-Schutzgebieten als Drehscheibe für das Thema Naturschutz und will mit internationalen Institutionen kooperieren. Das Lehrgangsbüro werde in Lakeside Park neben der Uni angesiedelt.

DER STANDARD Webtipp:  
www.mpa.uni-klu.ac.at